

Eigenbetrieb Abwasserwerk;**Jahresabschluss 2020 – Bilanz zum 31.12.2020 mit Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht****I. Sachverhalt**

Durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband wurde der Jahresabschluss 2020 mit Bilanz zum 31.12.2020 und Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt erstellt:

Bilanzsumme zum 31.12.2020

Aktiva und Passiva je	33.726.628,09 €
Jahresverlust 2020	- 337.740,68 €
Abschreibungen 2020	1.475.554,86 €

Nach § 25 EBV hat der Stadtrat über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresverlustes zu entscheiden.

Unabhängig von der Durchführung der Abschlussprüfung wird der Stadtrat bereits vorab über das Ergebnis des Jahresabschlusses informiert. Der Jahresabschluss 2020 mit den Anlagen ist beigelegt.

Beschlussvorschlag

Der Jahresabschluss 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Bilanzsumme zum 31.12.2020

Aktiva und Passiva je	33.726.628,09 €
Jahresverlust 2020	- 337.740,68 €
Abschreibungen 2019	1.475.554,86 €

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband wird mit der Durchführung der handelsrechtlichen Abschlussprüfung 2020 beauftragt.

II. Zur Sitzung des Stadtrats

Pegnitz, 10. März 2022

Wolfgang Nierhoff
Erster Bürgermeister

STADT PEGNITZ
EINGANG

28. Nov. 2021

☐ Bgm. ☐ GL ☐ BA ☐ AbtL ☐
☐ Fb ☐ OAW ☐ FP/WP ☐ DU

JAHRESABSCHLUSS 2020

des

Abwasserwerks

der

Stadt Pegnitz

Abwasserwerk Pegnitz

JAHRESABSCHLUSS 2020

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung 2020
Anhang 2020

Anlage 1: Umsatzsteuerberechnung
Anlage 2: Entwicklung der Ertragszuschüsse
Anlage 3: Entwicklung des Sonderpostens
Anlage 4: Beratungsbericht
Anlage 5: Beratungsvermerk

Bayerischer Kommunalen
Prüfungsverband
Bearbeiter: StB Dipl.-Kfm. (Univ.) A. Eckl
Renatastr. 73
80639 München
andreas.eckl@bkpv.de
089/1272828

Abwasserwerk Pegnitz

Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite			Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20.078,39	21
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Bauten	363.175,11		363
2. Anlagen der Abwassersammlung, -reinigung	30.857.550,46		29.283
3. Anlagen der Stromerzeugung	220.248,01		236
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	239.539,76		186
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	677.490,74	32.358.004,08	2.103
		32.378.082,47	32.192
III. Finanzanlagen		708.018,22	597
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227.496,50		149
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 4.115,91 € (Vj.: 0,00 €)			
2. Forderungen an die Gemeinde	412.664,53		408
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	366,37		0
		640.527,40	
III. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	0
		<u>33.726.628,09</u>	<u>33.346</u>

Abwasserwerk Pegnitz

Passivseite			Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		1.500.000,00	1.500
II. Allgemeine Rücklage		8.442.010,05	8.442
III. Gewinne und Verluste			
Gewinne und Verluste aus Vorjahren	-1.119.970,37		
Ausgleich Vorjahresverluste	0,00		
	<u>-1.119.970,37</u>		-1.034
Jahresergebnis	-337.740,68	-1.457.711,05	-86
		<u>8.484.299,00</u>	8.822
B. Sonderposten für Straßenentwässerung		2.263.906,89	1.930
C. Empfangene Ertragszuschüsse		2.106.349,66	2.053
D. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		118.719,49	108
E. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	20.371.720,35		20.069
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 845.989,33 € (Vj.: 1.661.145,07 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 19.525.731,02 € (Vj.: 18.407.616,1 €)			
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379.385,67		363
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 379.385,67 € (Vj.: 362.603,08 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
III. Verbindlichkeiten gegen- über der Gemeinde	0,00		0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	2.247,03		1
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.247,03 € (Vj.: 1.602,69 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1.239,67 € (Vj.: 1.239,67 €)			
davon aus Steuern: 1.144,34 € (Vj.: 0,00 €)			
		<u>20.753.353,05</u>	
		<u>33.726.628,09</u>	33.346

Abwasserwerk Pegnitz

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	€		Vorjahr	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		3.041.859,70		3.076
2. Aktivierte Eigenleistungen		0,00		4
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.338,59		10
		<u>3.045.198,29</u>		<u>3.090</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	342.311,27		272	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	510.512,96		218	
		<u>852.824,23</u>		<u>490</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	406.930,19		358	
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	132.683,52		121	
davon für Altersversorgung: 61.599,54 € (Vj.: 59.367,93 €)		<u>539.613,71</u>		<u>479</u>
6. Abschreibungen		1.475.554,86		1.430
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		246.697,02		445
		<u>-69.491,53</u>		<u>246</u>
8. Zinsen und ähnliche Erträge	1.442,76		3	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>268.593,43</u>	267.150,67	<u>334</u>	<u>331</u>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>0,00</u>		<u>0</u>
11. Ergebnis nach Steuern		-336.642,20		-85
12. Sonstige Steuern		1.098,48		1
13. Jahresverlust		<u><u>-337.740,68</u></u>		<u><u>-86</u></u>

Verwendung des Jahresverlustes: Vortrag auf neue Rechnung

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2020
des
Eigenbetriebs "Abwasserwerk der Stadt Pegnitz"
Hauptstraße 37, 91257 Pegnitz

1. Anwendung des Bilanzrichtliniengesetzes

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und der Eigenbetriebsverordnung (EBV) erstellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung gelangte das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend branchenüblicher Nutzungsdauern angesetzt. §§ 6 Abs. 2 und 2a EStG finden analoge Anwendung.

Die Bilanzierung der Forderungen erfolgte unter Abzug gebotener Wertberichtigungen zum Nennwert, diejenige der Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen.

Pauschalwertberichtigungen wurden nicht angesetzt.

Bei den empfangenen Ertragszuschüssen werden die Zugänge ab 2004 gemäß § 21 Abs. 3 S. 5 EBV aufgelöst, der Altbestand wird weiterhin mit 5 % p.a. aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert

Rückstellungen für Beratungskosten wurden in voraussichtlicher Höhe gebildet.

3. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr einschließlich der kumulierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen wird auf den folgenden Anlagennachweis verwiesen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,30 Mio. € auf 33,086 Mio €. Die finanzwirksamen Anlagenzugänge beliefen sich dabei auf rd. 1,772 Mio €. Sie betreffen vor allem Investitionskosten für den Ausbau des Kanalnetzes.

Den Anlagenzugängen stehen planmäßige Abschreibungen von rd. 1,476 Mio € gegenüber.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich insgesamt auf rd. 641 T€.

Die abgegrenzten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:	€
Abwassergebühren	102.362
Netzbeiträge	104.340
Sonstige	20.795
	<u>227.497</u>

Die Forderungen an die Gemeinde betreffen im wesentlichen überzahlte Verrechnungsschulden.

5. Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:	€
Stammkapital 31.12.2019 / 01.01.2020	1.500.000
Stammkapitalerhöhungen / -herabsetzungen	0
Stammkapital 31.12.2020	<u>1.500.000</u>

Der Ausweis entspricht dem Stadtratsbeschuß vom 25.10.2001.

Allgemeine Rücklage 01.01.2020	8.442.010
Ausgleich Vorjahresverluste	0
Stand 31.12.2020	<u>8.442.010</u>

Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	
Jahresverlust 2012	-167.776
Jahresverlust 2013	-225.115
Jahresverlust 2014	-280.265
Jahresverlust 2015	-135.238
Jahresverlust 2016	-198.766
Jahresverlust 2017	<u>-164.905</u>
Übertrag:	<u>-1.172.065</u>

Übertrag:	-1.172.065	
Jahresgewinn 2018	138.474	
		-1.033.591
Jahresverlust 2019		-86.379
Jahresverlust 2020		-337.741
Stand 31.12.2020		-1.457.711
Stammkapital		1.500.000
Allgemeine Rücklage		8.442.010
Gewinn / Verlust		-1.457.711
Eigenkapital zum 31.12.2020		8.484.299

6. Sonderposten für Straßenentwässerung

Der Sonderposten enthält kumuliert den städtischen Anteil an den Investitionskosten und wird mit jährlich 3 % aufgelöst.

7. Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse wurden bis einschließlich 2003 mit jährlich 5 % des Ursprungsbetrages aufgelöst (§ 21 Abs. 3 EBV). Ab 2004 werden die Zugänge mit jährlich 2 % abgeschrieben (§ 21 Abs. 3 S. 5 EBV).

8. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von 23.000 €.

Darüber hinaus wurden Rückstellungen gebildet für die Abwasserabgabe 2019 in Höhe von 64.000 €

sowie für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden in Höhe von 18.319 €.

Rückstellungen für interne Abschlusskosten und Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurden eingestellt mit 5.000 € bzw. 2.000 €. Eine Pensionsrückstellung für die ehemalige Geschäftsführerin wurde nicht eingestellt.

9. Verbindlichkeiten

Angaben zu den Restlaufzeiten

Verbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	Gesamtbetrag €
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	845.989 (1.661.145)	5.355.710 (3.374.242)	14.170.021 (15.033.374)	20.371.720 (20.068.761)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379.386 (362.603)			379.386 (362.603)
3. Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0 (0)			0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.247 (1.603)			2.247 (1.603)
	1.227.622 (2.025.351)	5.355.710 (3.374.242)	14.170.021 (15.033.374)	20.753.353 (20.432.967)

Stand und Restlaufzeiten der (Darlehens-) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden von der Verwaltung in einer Zusammenstellung laut Tilgungsplänen der Banken ermittelt.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Pegnitz in Höhe von 59.267 € enthalten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen vor allem noch abzuführende Sozialversicherungsbeiträge.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**10. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse (rd. 3,042 Mio €) betreffen im wesentlichen Abwassergebühren (2,705 Mio €) sowie Auflösungsbeträge von Sonderposten und Herstellungsbeiträgen (234 T€).

11. Sonstige betriebliche Erträge

Im sonstigen betrieblichen Ertrag sind im wesentlichen Verspätungszuschläge, Vollstreckungskosten und Säumnisgebühren enthalten.

12. Materialaufwand

Der Materialaufwand (rd. 853 T€) betrifft neben dem Anlagenunterhalt (161 T€) im wesentlichen den Strombezug (rd. 217 T€) sowie Aufwendungen für Klärschlamm Entsorgung (144 T€)..

13. Personalaufwand

Ausgewiesen ist der Aufwand für die in 2020 dem Abwasserwerk direkt zugeordneten acht tariflich Beschäftigten sowie zwei anteilig zugeordnete Beamte. Eine Reinigungskraft ist überwiegend im Bereich der Stadt Pegnitz tätig; der auf das Abwasserwerk entfallende Anteil wird daher als bezogene Fremdleistung dargestellt.

14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. 247 T€) betreffen vor allem Verwaltungskostenbeiträge (58 T€), Versicherungen (33 T€), Kfz-Unterhalt (10 T€), Telekommunikation (6 T€), Nebenkosten des Geldverkehrs (6 T€), Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Gutachten (16 T€), Abwasserabgabe (64 T€) und Laborbedarf (15 T€).

Das Honorar des Jahresabschlussprüfers belief sich auf 7.454 €, wobei 5.000 € auf Prüfungs- und 2.454 € auf Beratungsleistungen entfielen.

15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand (269 T€) betrifft vor allem beschlußmäßig zugeordnete Darlehen.

16. Sonstige Steuern

Es handelt sich ausschließlich um Kfz-Steuer.

17. Gewinn / Verlust

Das Jahresergebnis verschlechtert sich von einem Verlust von 86 T€ in 2019 auf einen Verlust von 338 T€.

18. Organe des Eigenbetriebs

Organe des Eigenbetriebs sind nach § 3 der Betriebssatzung die Werkleitung, der Werkausschuss, der Stadtrat und der 1. Bürgermeister.

Die Aufgaben des Werkausschusses wurden bis 12.05.2020 vom Verwaltungsausschuss wahrgenommen.

Dem Verwaltungsausschuss gehören im Berichtsjahr 13 Mitglieder an. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Uwe Raab, 1. Bürgermeister, Vorsitzender

Herr Wolfgang Nierhoff, selbständiger Nachhilfelehrer, stv. Vorsitzender

Herr Dr. Stefan Reinfelder, Zahnarzt

Herr Thomas Schmidt, Polizeibeamter

Frau Dr. Sandra Huber, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Herr Hans Hümmer, Werk- und Geschäftsleiter

Herr Karl Lothes, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Herr Helmut Dettenhöfer, Schreinermeister

Herr Jürgen Prinzewoski, Richter am Sozialgericht

Herr Manfred Vetterl, Rechtsanwalt

Herr Günter Bauer, Dipl.-Ing. (FH)

Frau Heike Lindner-Fiedler, selbständige Kauffrau

Herr Oliver Winkelmaier, Journalist

Mit Stadtratsbeschluss vom 13.05.2020 wurde ein Werkausschuss mit folgender Zusammensetzung bestimmt:

Herr Wolfgang Nierhoff, 1. Bürgermeister, Vorsitzender

Herr Werner Lappat, Wirtschaftsinformatiker

Herr Manfred Vetterl, Rechtsanwalt

Herr Daniel Rasch, Sparkassenfachwirt

Herr Michael Förster, Industriekaufmann

Herr Alexander Moik, Elektriker

Herr Thomas Schmidt, Polizeibeamter

Frau Susanne Bauer, Sozialwissenschaftlerin

Frau Elvira Looshorn, Amtmann im Notardienst

Mit Wirkung zum 01.01.2009 bestellte der Stadtrat in der Sitzung vom 20.11.2008 Herrn Alfons Deiml zum Werkleiter und Herrn Wolfgang Hempfling zum Stellvertreter. Herr Hempfling ist zum 15.11.2019 aus dem Unternehmen ausgeschieden. Mit Wirkung zum 01.01.2020 bestellte der Stadtrat in der Sitzung vom 18.12.2019 Herrn Horst Ziegler zum stellvertretenden Werkleiter. Gleichzeitig wurde Herr Hempfling als Stellvertreter des Werkleiters abberufen.

19. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden werden sowohl Umlagen als auch Beiträge erhoben. Die Erhebung von Umlagen ist erforderlich, um die Anwartschaften und laufenden Rentenverpflichtungen aus der Zeit vor der Umstellung zu finanzieren. Der Umlagesatz im Jahr 2020 entspricht 3,75 % der Bemessungsgrundlage und wird für die kommenden Jahre voraussichtlich konstant gehalten. Die Aufwendungen des Eigenbetriebes für die Umlage an die Zusatzversorgungskasse beliefen sich im Jahr 2020 auf 26.467 €. Der Zusatzbeitrag (4,00% der Bemessungsgrundlage) dient dem Aufbau einer Kapitaldeckung für Anwartschaften, die seit der Umstellung entstehen.

Pegnitz, den 25.11.2021



Deiml

(Werkleiter)

Umsatzsteuerberechnung 2020

Stadt Pegnitz - Abwasserentsorgung

Steuernummer: 208 / 114 / 70407

Finanzamt Bayreuth

1. Umsätze					
Steuersatz	0%	7%	16%	19%	Summe
	€	€	€	€	€
1. Einspeisevergütung PVA			2.767,93	2.723,00	5.490,93
Summe Umsätze	0,00	0,00	2.767,93	2.723,00	5.490,93
Rundung auf volle Euro	0,00	0,00	2.767,00	2.723,00	5.490,00
2. Umsatzsteuer	0,00	0,00	442,72	517,37	960,09
3. Vorsteuer					
Vorsteuer Konto Nr. 178100		182,20			182,20
4. Umsatzsteuerschuld					777,89
5. Vorauszahlungssoll					778,03
6. Umsatzsteuersaldo					-0,14

Abwasserwerk Pegnitz**2020****Empfangene Ertragszuschüsse**

Jahr	Aufll. im Zug.J.	Ursprungsbeträge			Jahre	Auflösung			Restbuchwert Vorjahr €
		Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €		Endstand €	Zugänge €	Abgänge €	
2000	1	3.298.803,96			20	3.298.803,96			0,00
2001	1	219.320,89			20	219.320,89	10.628,94		10.628,94
2002	1	544.272,64			20	544.272,64	27.213,63		54.443,68
2003	1	125.945,84			20	125.945,84	6.297,29		18.896,60
2004	1	436.610,01			50	436.610,01	8.732,20		296.897,37
2005	1	773.877,33			50	773.877,33	15.477,55		541.722,33
2006	1	82.074,13			50	82.074,13	1.640,94		59.098,45
2007	1	145.416,07			50	145.416,07	2.908,32		109.062,07
2008	1	52.517,89			50	52.517,89	1.050,36		40.438,75
2009	1	75.887,54			50	75.887,54	1.517,75		59.946,08
2010	1	133.953,45			50	133.953,45	2.679,07		108.501,93
2011	1	141.593,23			50	141.593,23	2.831,86		117.522,25
2012	1	98.589,28			50	98.589,28	1.971,79		83.800,65
2013	1	81.636,63			50	81.636,63	1.632,73		71.023,95
2014	1	24.145,83			50	24.145,83	482,92		21.489,99
2015	1	25.892,71			50	25.892,71	517,85		23.562,61
2016	1	113.280,47			50	113.280,47	5.392,53		105.350,87
2017	1	124.663,31			50	124.663,31	8.228,27		118.430,21
2018	2	122.350,87			50	122.350,87	2.447,02		118.680,31
2019	2	94.508,11			50	94.508,11	1.890,16		93.563,05
2020	2		158.414,90		50	158.414,90	1.584,15		0,00
		6.715.340,19	158.414,90	0,00		6.873.755,09	105.125,33	0,00	2.053.060,09
						4.662.280,10			2.106.349,66

1 = volle Auflösung

2 = halbe Auflösung

Abwasserwerk Pegnitz**2020****Entwicklung des Sonderpostens Straßenentwässerung**

Entwicklung des Anlagevermögens												
Jahr	Aufl. im Zug.J.	Ursprungsbeträge			Endstand €	Jahre	Auflösung			Restbuchwert		
		Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €			Anfangsstand €	Zugänge €	Abgänge €	Endstand €	€	Vorjahr €
1994	1	165.167,85			165.167,85	33,3	128.831,04	4.955,04		133.786,08	31.381,77	36.336,81
1995	1	23.800,28			23.800,28	33,3	17.850,00	714,00		18.564,00	5.236,28	5.950,28
1996	1	207.631,56			207.631,56	33,3	149.639,93	6.235,08		155.875,01	51.756,55	57.991,63
1997	1	311.304,21			311.304,21	33,3	215.004,00	9.348,00		224.352,00	86.952,21	96.300,21
1998	1	337.788,41			337.788,41	33,3	222.186,24	10.143,12		232.329,36	105.459,05	115.602,17
1999	1	383.468,91			383.468,91	33,3	241.854,87	11.515,08		253.369,95	130.098,96	141.614,04
2000	1	357.904,32			357.904,32	33,3	214.990,09	10.747,20		225.737,29	132.167,03	142.914,23
2001	1	357.904,32			357.904,32	33,3	204.243,07	10.747,20		214.990,27	142.914,05	153.661,25
2002	1	350.000,00			350.000,00	33,3	189.179,57	10.509,96		199.689,53	150.310,47	160.820,43
2003	1	450.000,00			450.000,00	33,3	229.620,07	13.512,72		243.132,79	206.867,21	220.379,93
2004	1	100.000,00			100.000,00	33,3	48.051,00	3.003,00		51.054,00	48.946,00	51.949,00
2005	1	100.000,00			100.000,00	33,3	45.048,00	3.003,00		48.051,00	51.949,00	54.952,00
2006	1	47.000,00			47.000,00	33,3	19.783,44	1.410,96		21.194,40	25.805,60	27.216,56
2007	1	50.000,00			50.000,00	33,3	18.700,00	1.500,00		20.200,00	29.800,00	31.300,00
2008	7	50.000,00			50.000,00	33,3	17.250,00	1.500,00		18.750,00	31.250,00	32.750,00
2009	7	50.000,00			50.000,00	33,3	15.850,00	1.500,00		17.350,00	32.650,00	34.150,00
2010	7	50.000,00			50.000,00	33,3	14.250,00	1.500,00		15.750,00	34.250,00	35.750,00
2011	7	75.644,13			75.644,13	33,3	15.566,74	2.012,88		17.579,62	58.064,51	60.077,39
2012	7	50.000,00			50.000,00	33,3	12.750,00	1.500,00		14.250,00	35.750,00	37.250,00
2013	7	50.000,00			50.000,00	33,3	9.750,00	1.500,00		11.250,00	38.750,00	40.250,00
2014	7	120.000,00			120.000,00	33,3	24.313,63	4.014,90		28.328,53	91.671,47	95.686,37
2014	7	50.000,00			50.000,00	33,3	8.250,00	1.500,00		9.750,00	40.250,00	41.750,00
2015	7	50.000,00			50.000,00	33,3	6.750,00	1.500,00		8.250,00	41.750,00	43.250,00
2015	7	30.600,00			30.600,00	33,3	6.839,47	1.530,00		8.369,47	22.230,53	23.760,53
2016	7	50.000,00			50.000,00	33,3	4.500,00	1.500,00		6.000,00	44.000,00	45.500,00
2017	7	50.000,00			50.000,00	33,3	4.500,24	1.500,12		6.000,36	43.999,64	45.499,76
2018	7	50.000,00			50.000,00	33,3	2.250,00	1.500,00		3.750,00	46.250,00	47.750,00
2019	7	50.000,00			50.000,00	33,3	750,00	1.500,00		2.250,00	47.750,00	49.250,00
2020	7		463.566,21		463.566,21	33,3		7.919,65		7.919,65	455.646,56	0,00
		4.018.213,99	463.566,21	0,00	4.481.780,20		2.088.551,40	129.321,91	0,00	2.217.873,31	2.263.906,89	1.929.662,59

1 = volle Auflösung

2 = halbe Auflösung

Beratungsbericht zum Jahresabschluss
für das Abwasserwerk
der Stadt Pegnitz

2020

1. Auftrag

Aufgrund Ihres Auftrags führte unser Prüfer Herr StB Dipl.-Kfm. A. Eckl die Beratung bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2020 durch.

Die Beratung erfolgte auf der Grundlage der Konten der doppelten kaufmännischen Buchhaltung. Ergänzende Auskünfte erteilten in zuvorkommender Weise Herr Deiml und Herr Müller.

Die Arbeiten erfolgten mit der berufsüblichen Sorgfalt. Eine eingehende Überprüfung der Wertansätze erfolgte nicht.

Art und Umfang unserer Beratung richten sich auftragsgemäß nach den gesetzlichen Vorgaben (HGB, EBV).

Unser Beratungsauftrag umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu entwickeln.

Wir haben die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise nach unserem Ermessen durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin beurteilt, um mit einer gewissen Sicherheit ausschließen zu können, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Auftragsgemäß beraten wir bei der Führung des Anlagenverzeichnisses zur Ermittlung der Abschreibungen und der Wertentwicklung der Anlagegegenstände.

2. Auftragsdurchführung

Wir haben den Auftrag vom 23.11.2021 bis 24.11.2021 vor Ort durchgeführt.

Ausgangspunkt des Auftrags war der Jahresabschluss zum 31.12.2019 (Beratungsbericht vom 25.05.2020).

Die Beratung zum Jahresabschluss erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Als Unterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege sowie das Akten- und Schriftgut der Stadt Pegnitz.

Nach Rücksprache mit der Stadt haben wir als wesentliche Bewertungsgrundlagen gewählt:

- Passivierung der BKZ oder Absetzung von den AHK
- Bildung von Jahressammelposten oder Abschreibung von GwG
- Nutzungsdauern des Anlagevermögens gemäß amtlicher Afa-Tabellen
- Auflösung der BKZ nach Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen
- PWB

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von Werkleiter Deiml sowie den zur Auskunft benannten Mitarbeitern der Verwaltung bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns der Werkleiter in der Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung alle für die Abschlussberatung relevanten Konten der Buchführung des Eigenbetriebes vollständig enthalten sind und alle erforderlichen Angaben für die Abschlussberatung gemacht worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns durchgeführten Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Beratungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Unterlagen über die Beratung zum Jahresabschluss haben wir dem Auftraggeber ausgehändigt.

Die Buchhaltung der Stadt erfolgt doppelt kaufmännisch durch die eigene EDV unter Verwendung des Programms OK.FIS-NKF 4.09 der Firma AKDB, Landshut.

Mit der Führung des Inventars sowie sonstiger Bestandsnachweise wurden wir über die Beratung zur Führung des Anlagennachweises hinaus nicht betraut.

3. Beschlussvorschlag für den Stadtrat:

Der Jahresabschluss 2020 wird mit einer Bilanzsumme von 33.726.628,09 Euro und einem Jahresverlust in Höhe von -337.740,68 Euro festgestellt.

Der Verlust 2020 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verlust 2016 in Höhe von 198.766,45 € wird aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Pegnitz, 24.11.2021

Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband



(StB Dipl.-Kfm. A. Eckl)

Beratungsvermerk

Bescheinigung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes über die
Beratung zum Jahresabschluss 2020

An den Eigenbetrieb "Abwasserwerk Pegnitz"

Wir haben auftragsgemäß eine Beratung zum beigefügten Jahresabschluss,
bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang der städti-
schen Abwasserentsorgung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis
31.12.2020 unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen durchgeführt.

Grundlage für die Beratung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und
Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf
Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresab-
schlusses nach den gesetzlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung
des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebs.

Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und
Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen
vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit ausschließen zu können, dass
diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt
geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen
sprechen.

Pegnitz, 24.11.2021

Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband



(StB Dipl.-Kfm. A. Eckl)

Lagebericht zum Jahresabschluss 2020

1. Geschäftsverlauf

- Umsatzentwicklung
- Marktstellung

2. Lage

- Ertragslage
- Vermögenslage mit Kapitalflussrechnung
- Vertragslage

3. Entwicklung des Eigenbetriebs

- Investitionen
- Leistungsfähigkeit der Anlage
- Anlagen im Bau

4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

- Eigenkapital
- Rückstellungen

5. Personal

6. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Geschäftsverlauf

- Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse (3.041.859,70 €) und die sonstigen betrieblichen Erträge (3.338,59 €) betragen lt. Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt:

	im Geschäftsjahr 2020	im Vorjahr
	3.045.198,29 €	3.090 T€
darin enthalten sind die Abwassergebühren mit	2.696,486,83 €	2.563 T€

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Abwassergebühren	2.696.486,83 €
Straßenentwässerung	105.000,00 €
Fäkalschlammannahme	8.572,08 €
Auflösung Straßenentwässerung	116.844,48 €
Auflösung Ertragszuschüsse	96.169,78 €

- Marktstellung

Zum Abwasserwerk der Stadt Pegnitz gehören die Kläranlagen Pegnitz, Bronn, Kaltenthal, Trockau und Neuhaus mit den zugehörigen Pumpwerken, Regenüberlaufbecken und dem Kanalnetz. Wie bisher wird das Abwasser der Gemeinde Schnabelwaid in die Kläranlage Pegnitz eingeleitet. Mit Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Pegnitz und der Stadt Pottenstein vom 21.05./28.05.2013 wurde die Einleitung der Abwässer des Ortsteiles Vorderkleebach der Stadt Pottenstein in die Ortsteilkläranlage Trockau der Stadt Pegnitz geregelt.

2. Lage

- Ertragslage

Die wesentlichen Änderungen ergeben sich aus folgenden Ertrags- u. Aufwandspositionen:

ERTRAG	im Geschäftsjahr 2020	im Vorjahr	Differenz
	€	€	€
Abwassergebühren	2.696.487	2.562.800	+ 133.687
Die Gebühren betragen seit 01.10.2017 je m ³ Abwasser 4,20 €/m ³ . Für Grundstücke, die keine Niederschlagsmengen der Abwassereinrichtung zuführen dürfen (Teilbereiche von Horlach und Willenreuth), beträgt der Gebührensatz 3,80 €/m. ³			
Die vom Wasserversorger erfassten und dem Abwasserwerk für die Gebührenberechnung weitergegebenen Verbräuche betragen:			

im Jahr 2016:	645.965 m ³	Steigerung gegenüber 2015 um	3.481 m ³
im Jahr 2017:	631.195 m ³	Minderung gegenüber 2016 um	14.770 m ³
im Jahr 2018:	651.427 m ³	Steigerung gegenüber 2017 um	20.223 m ³
im Jahr 2019:	636.156 m ³	Minderung gegenüber 2018 um	15.271 m ³
im Jahr 2020:	664.320 m ³	Steigerung gegenüber 2019 um	28.164 m ³

Das Planziel mit 2.700.000 € (Vorjahr: ebenfalls 2.700.000 €) wurde annähernd erreicht. Neben den erfassten Verbräuchen sind auch weitere Einleitungen in das Kanalnetz enthalten, die über Sondervereinbarungen geregelt sind und das Ergebnis beeinflussen.

	im Geschäftsjahr 2020	im Vorjahr	Differenz
€	€	€	
Fäkalschlammannahme (Ausleerung Kleinkläranlagen)	8.572	20.014	- 11.442

	im Geschäftsjahr 2020	im Vorjahr	Differenz
€	€	€	€
Auflösung Ertragszuschüsse	96.170	258.410	- 162.240
Der Rückgang ist auf den Wegfall der bilanziellen Auflösung von Ertragszuschüssen (auf 20 Jahre) für die vor über 20 Jahren für den Ausbau der Kläranlage Pegnitz veranlagten Erweiterungs- und Verbesserungsbeiträge zurückzuführen.			

AUFWAND

Materialaufwand	852.824	489.944	+ 362.880
Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.593	444.975	<u>- 198.382</u>
			+ 164.498
Personalaufwand	539.613	478.998	+ 60.615
Abschreibungen	1.475.555	1.430.591	+ 44.964
Zinsen für Kredite	268.694	333.891	- 65.197

Der Mehraufwand für Material, bzw. Minderaufwand für Sonstige betriebliche Aufwendungen ist auf folgende wesentliche Einzelpositionen zurückzuführen, u.a.:

- Unterhaltung betriebs- u. maschinentechn. Anlagen (Lieferung)	+ 27.394
- Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Strom	+ 30.902
- Bezogene Leistungen (Wartungsverträge, Arbeitszeit Fremdfirmen u.a.) (alleine für die Lief. u. Montage der Dichtungsmembrane am Trockengasbehälter Kläranlage Pegnitz waren 58.867 € aufzuwenden)	+ 111.959
- Abfallentsorgung	- 5.649
- Kanalreinigung	- 32.815
- Klärschlammentsorgung	+ 59.761
- Fahrzeugunterhalt	- 7.116
- Aus- u. Fortbildung	- 5.643
- Kassen- u. Organisationsprüfung	- 5.106
- Abwasserabgabe	+ 13.266
- Kostenerstattung u. Verwaltungskostenbeitrag Stadt Pegnitz	- 25.026

Die Personalaufwendungen beinhalten die tariflichen Steigerungen und die zu bildenden Rückstellungen.

Die tatsächlichen Kosten betrugen 539.614 €. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 60.616 € ist im Wesentlichen auf einen Personalwechsel zurückzuführen. Eine Person einer anderen städtischen Einrichtung wechselte in den Betrieb der Kläranlagen. Dafür ist eine von der Stadt ausgeliehene Person mit einem Jahresaufwand von rd. 70.000 € aus dem Dienst der Stadt Pegnitz ausgeschieden. Die Personalkosten für diese Person wurden über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

Die Summe der Abschreibungen wird aus den Anlagenzu- und -abgängen und Aktivierung der Anlagen im Bau ermittelt. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen entfallen 1.475.554 € (Vorjahr: 1.430.598 €). Die großen Investitionen bedingten mehr Abschreibungen als angenommen.

Die Zinsen für Kredite ergeben sich aus den Tilgungsplänen der Darlehensgeber. Im Berichtsjahr erfolgte eine Kreditaufnahme über 850.000 €.

- Vermögenslage

Das **Anlagevermögen** auf der Aktivseite **erhöhte** sich gegenüber dem Vorjahr um rund 186 T€ auf **32.378.082,47 €**

Die finanzwirksamen Anlagenzugänge betrugen rd. 1.662 T€

Die Abschreibungen betrugen rd. 1.476 T€

Die **Finanzanlagen** (Ansparung von Bausparverträgen) **erhöhten** sich gegenüber dem Vorjahr um rund 112 T€ auf **708.018,22 €**

Das **Umlaufvermögen** betrug zum 31.12.2020 **640.527,40 €**

und das Guthaben bei Kreditinstituten **0 €**

Als Aktiva bilanziertes Gesamtvolumen zum 31.12.2020 **33.726.628,09 €**

Auf der Passivseite betragen

a) das Eigenkapital zum 31.12.2020 **8.484.299,00 €**

b) die Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 **20.753.353,05 €**

Die Verbindlichkeiten teilten sich wie folgt auf:

	im Geschäftsjahr	im Vorjahr
	€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber		
- Kreditinstituten	20.371.720,35	20.069
- aus Lieferungen und Leistungen	379.385,67	363
- gegenüber der Stadt		
a) Verrechnungskonto	0,00	0
b) Sonstige	0,00	0
- sonstige Verbindlichkeiten	2.247,03	2

**Zusammenfassung der Bilanz zum 31.12.2020
mit Vergleich der %- Sätze zum 31.12.2020 und 31.12.2019**

Aktivseite

		31.12.2020	31.12.2019
		%	%
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Anlagewerte	20.078,39 €	0,06	(0,06)
II. Sachanlagen	32.358.004,08 €	95,94	(96,47)
III. Finanzanlagen	708.018,22 €	2,10	(1,79)
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	640.527,40 €	1,90	(1,67)
Guthaben bei Kreditinstituten	0 €	0,00	(0,00)
	33.726.628,09 €	100,00	(100,00)

Passivseite

A. Eigenkapital	8.484.299,00 €	25,16	(26,46)
B. Sonderposten Straßenentwässerung	2.263.906,89 €	6,71	(5,79)
C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.106.349,66 €	6,25	(6,16)
D. Rückstellungen	118.719,49 €	0,35	(0,32)
E. Verbindlichkeiten	20.753.353,05 €	61,53	(61,27)
	33.726.628,09 €	100,00	(100,00)

Kapitalflussrechnung	2019 T€	2020 T€
Periodenergebnis (vor außerordentlichen Posten)	-86	-338
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.431	1.476
Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
Zu-/Abnahme der Rückstellungen: Abnahme der Pensionsrückstellungen	0	0
Abnahme der Steuerrückstellungen	0	0
Abnahme der langfristigen sonstigen Rückstellungen	0	0
Zunahme der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen	-41	11
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge: Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	-261	-105
Auflösung der Investitionszuschüsse	-118	-129
Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bildung Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Auflösung der Rücklage	0	0
Abschreibungen auf Wertpapiere des UV	0	0
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0	0
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus LL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	127	
Abnahme der Verbindlichkeiten aus LL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	622	-84
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	-798 0
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.674	33
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des AV		
Auszahlungen für Investitionen in das SAV		
Einzahlungen aus Abgängen von Immateriellen Gegenständen des imm. AV	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das imm. AV	-1.708 0	-1.661 0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des FAV	0	0
FAV Auszahlungen für Investitionen in das FAV	0	0
	-112	-111
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	0	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	0	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.820	-1.772
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	50	464
Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	850	1.950
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	95 -	158 -
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	849	832
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	146	1.740
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2	0
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0

- Vertragslage

Ein langfristiger Vertrag besteht weiterhin mit der Gemeinde Schnabelwaid über die Einleitung ihrer Abwässer in die Kläranlage Pegnitz und mit der Stadt Pottenstein über die Einleitung von Abwasser aus der Ortschaft Vorderkleebach zur Kläranlage Trockau.

3. Entwicklung des Eigenbetriebes

- Investitionen zur Leistungsfähigkeit der Anlagen und zur Verbesserung der Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen

ABWASSERBEHANDLUNG

Betriebs- und Geschäftsausstattung Kläranlagen

- Prozessleitsystem Kläranlage Pegnitz, Ausbau FlowChief 60.471,38 €
- Ersatzbeschaffung Schließsystem Kläranlagen Bronn, Pegnitz, Trockau 13.585,56 €

Kläranlage Pegnitz – Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen

- Einbindung Gasmessung u. Durchflussmessung 6.392,68 €
- Ersatzbeschaffung Probennehmer Zulauf 6.374,69 €
- Ersatzbeschaffung Wäschetrockner 700,00 €

Regenüberlaufbecken Röschmühle

- Ersatzpumpe Strahlbelüfter 5.114,22 €

Regenüberlaufbecken Realschule

- Anbindung an das Prozessleitsystem Kläranlage Pegnitz 9.310,91 €

Kläranlage Bronn

- Ersatzbeschaffung Gebläse u. Tauchmotorpumpe 2.841,96 €

Mischwasserbehandlung Einzugsgebiet Kläranlage Pegnitz

- Planungskosten Neuerteilung Wasserrecht 60.275,88 €

Oberflächenwasserableitung Gewerbegebiet Trockau

- Vorbereitung wasserrechtliche Erlaubnis 1.331,30 €

Abwasserableitung Kaltenthal/Büchenbach

- Planungskosten 50.940,92 €

Abwasserableitung Neuhof

- Planungskosten 43.826,04 €

ABWASSERBESEITIGUNG

Kanalsanierungen und -ergänzungen

Für **Schlussrechnungen** waren zu entrichten: 8.304,58 €

Folgende Kosten entstanden für „**Anlagen im Bau**“:

- OD Pegnitz, B2, südl. Bereich Nürnberger Str.-Alte Poststraße 252.439,78 €
- Erschließung Baugebiet Horlach/Rainäcker 704.315,93 €
- Erschließung Baugebiet Troschenreuth/Kirchenweg 5.685,43 €
- Sammler RÜB Realschule – Hainbronn 151.438,24 €
- Zustandsbewertung Ortsnetz Neuhof 6.151,29 €
- Zustandsbewertung Ortsnetz Leups 13.651,42 €
- Zustandsbewertung Ortsnetz Trockau 25.897,12 €
- Zustandsbewertung Ortsnetz Büchenbach/Kaltenthal 16.119,63 €
- Sonstiges 6.765,16 €

Erstellung von Hausanschlüssen

- Einzugsgebiet Kläranlage Pegnitz	23.846,03 €
- Einzugsgebiet Kläranlage Kaltenthal	3.209,83 €

Kanalkataster

Aufbau der Kanaldatenbank,

- Einzugsgebiet Kläranlage Trockau; komplette Kamerabefahrung	133.817,40 €
- Einzugsgebiet Kläranlage Pegnitz; Entwässerungsbereiche 3,4; Langer Berg u. Umgriff; Katasteraufnahme	1.347,81 €
Heinrich-Lersch-Str./Ludwig-Thoma-Str./Färberseck; Kamerabefahrung	12.489,37 €

4. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen**- Eigenkapitalentwicklung**

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

Stammkapital 31.12.2019 / 01.01.2020	1.500.000 €
Stammkapitalerhöhungen / -herabsetzungen	0 €
Stammkapital 31.12.2020	<u>1.500.000 €</u>
Allgemeine Rücklage 01.01.2020	<u>8.442.010 €</u>

Gewinnvortrag/Verlustvortrag

Jahresverlust 2012	- 167.776 €	
Jahresverlust 2013	- 225.115 €	
Jahresverlust 2014	- 280.265 €	
Jahresverlust 2015	- 135.238 €	
Jahresverlust 2016	- 198.766 €	
Jahresverlust 2017	- 164.905 €	
Jahresgewinn 2018	<u>138.474 €</u>	- 1.033.591 €
Jahresverlust 2019	-	86.379 €
Jahresverlust 2020		<u>- 337.741 €</u>
Stand 31.12.2020		<u>- 1.457.711 €</u>
Stammkapital		1.500.000 €
Allgemeine Rücklage		8.442.010 €
Gewinn/Verlust		<u>- 1.457.711 €</u>
<u>Eigenkapital 31.12.2020</u>		<u>8.484.299 €</u>

- Rückstellungen

Es handelt sich bei den sonstigen Rückstellungen u.a. um Beratungskosten, sowie im Wesentlichen um die Abwasserabgabe.

	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.
Urlaub u. Überstunden	12.592,61		12.592,61	18.319,49	18.319,49
Abwasserabgabe	64.000,00		64.000,00	64.000,00	64.000,00
Beratung	18.000,00		3.000,00	8.000,00	23.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
Interne Jahresabschlusserstellung	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Kostenpauschale Überwachung Kläranlagen	6.400,00		6.400,00	6.400,00	6.400,00
	107.992,61	-	92.992,61	97.992,61	118.719,49

5. Personal

Dem Abwasserwerk waren zum 31.12.2020 insgesamt zugeordnet:

Für den Betrieb:

8 tariflich Beschäftigte

Für die Verwaltung:

1 Beamter (80%)

1 Beamter (30%)

Die **Löhne und Gehälter** 2020 betragen für diese zugeordneten Bediensteten 406.930,19 €
u. für **soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung**: 132.683,52 €

6. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Investitionen sind zum Werterhalt des Kanalnetzes und zur Sicherung der vorhandenen Entwässerungseinrichtungen in der Zukunft unabwendbar. Mit dem Abschluss der Erschließung von Baugebieten in Troschenreuth und Horlach stieg der Umfang des zu unterhaltenden Kanalnetzes.

Neue Benutzer für die Entwässerungseinrichtung sind als **Chance** zu betrachten; es kann zu einer Gebührenmehrung kommen.

Zu den **Risiken**: Aufgrund des Alters des Rohrnetzes ist mit einem höheren Unterhaltsbedarf zu rechnen. Mit der vor einigen Jahren begonnenen Sanierung von Abwasserleitungen in offener und geschlossener Bauweise (z.B. OD B2, nördlicher und südlicher Bereich von Pegnitz, Sammler Realschule – Hainbronn) wurden bereits große Abschnitte ausgeführt. Zur Finanzierung der Anlageinvestitionen werden auch langfristige Bankdarlehen eingesetzt. Die meisten Darlehen werden mit Festzinssätzen ausgestattet und damit gegen das allgemeine Zinserhöhungsrisiko im Rahmen der langfristigen Zinsbindungsfristen abgesichert. Soweit die Zinsbindung nicht bis zum Ende der Laufzeit der Darlehen

gewählt wurde, verbleibt nach Ablauf der Zinsbindungsfrist ein Zinsänderungsrisiko. Ausfallrisiken bei Forderungen werden bei der Abwasserentsorgung durch die Einhebung von Abschlagszahlungen bzw. einer monatlichen Abrechnung bei Großkunden erheblich reduziert. Durch die Möglichkeit, bei Zahlungsverzug Versorgungssperren zu erheben, bewegen sich die Forderungsausfälle auf niedrigem Niveau. Darüber hinaus sind keine weiteren bedeutenden Preisänderungs-, Ausfall- oder Liquiditätsrisiken aus Finanzinstrumenten erkennbar.

Unsere Industrie- und Gewerbekunden sind von der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Bei einem wirtschaftlichen Abschwung könnte sich eine geringere Abgabe einstellen. Die Konjunktursensitivität ist allerdings insgesamt als schwach einzuschätzen. Preisrisiken im Beschaffungsmarkt liegen insbesondere in gestiegenen Energiekosten. Diesem Risiko begegnen wir – soweit möglich – durch den Aufbau von Erzeugungskapazitäten zum Eigenverbrauch. Die Entwässerung ist in besonderem Maße von der Witterung betroffen. So können Starkregenereignisse, die sich in den vergangenen Jahren gehäuft haben zu einer Überlastung des Abwassernetzes führen. Die jederzeitige Verfügbarkeit unserer Informationstechnologie ist insbesondere aufgrund des automatisierten Prozess- und Meldewesens von großer Bedeutung. Trotz der Betreuung durch den Softwareanbieter kann ein Ausfall nicht ausgeschlossen werden. Die Stadt Pegnitz ist ein beliebter Arbeitgeber; die Personalstärke ist jedoch gering, so dass Abgänge, Ausfälle und Auszeiten nicht einfach zu kompensieren sind. Bei der Personalbeschaffung konkurrieren wir mit anderen Anbietern um qualifiziertes Personal.

Insgesamt wird das Risiko-, aber auch das Chancenpotential des Eigenbetriebes aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwangs sowie der Festlegung kostendeckender Gebühren als niedrig eingestuft.

Prognose für die Jahre 2021 und 2022

Weitere Sanierungen von Abwasserleitungen können erforderlich werden, die sich aus Ergebnissen von Kamerabefahrungen (Kaltenthal/Büchenbach, Leups, Neuhof und Trockau) ergeben. Im innerstädtischen Bereich besteht Sanierungsbedarf in der Brauhausgasse und in der Siedlung (als Fortführungsmaßnahme der Kanalarbeiten südlicher Bereich OD B2).

Sanierungen im Kanalnetz können zur Folge haben, dass Infiltrationen und Exfiltrationen beseitigt werden. Dies ist ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Durch die Reduzierung des Fremdwassers in den Kanälen verringert sich auch die behandelte Abwassermenge in den Kläranlagen.

Für die Kläranlagen Kaltenthal und Neuhof sind nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen die weiteren Maßnahmen zu ergreifen. Die Planung für die Neuerteilung des Wasserrechts für das Einzugsgebiet der Kläranlage Pegnitz und für die Kläranlage Pegnitz selbst wurden nach fachlicher Prüfung durch das Wasserwirtschaftsamt der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Es ergeben sich mehrjährige Investitionen ab dem Jahr 2022.

Das Förderprogramm RZWas 2018 für Investitionen im Abwasserbereich durch den Freistaat Bayern wurde durch die RZWas 2021 ersetzt. In einem Zeitrahmen bis 2025 wurden die förderrechtlichen Maßnahmen festgelegt.

In den Folgejahren 2021 – 2024 ist, unabhängig von den wirtschaftlichen Folgen durch Corona, nur mit unwesentlichen mengenmäßigen Veränderungen bei den tatsächlichen Einleitungen in den Kanal zu rechnen. Als Risiko sind ggf. die vermehrten Sparmaßnahmen der Gebührenpflichtigen beim Frischwasserbezug und die nicht vorhersehbare demografische Entwicklung zu betrachten.

Die Personalkosten werden sich in den Folgejahren nicht wesentlich ändern.

Zum 01.10.2017 erfolgte eine Gebührenkalkulation; die nächste Kalkulation war zum 01.10.2021 vorgesehen. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband beginnt damit im Frühjahr 2022.

Pegnitz, 30.12.2021



Deiml
(Geschäftsführer)